

Anlage 1

Don-Bosco-Schule

Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache

St.-Pius-Straße 23
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler



Konzept

zur Einrichtung einer

Ganztagschule in Angebotsform

im Förderschwerpunkt Lernen

„Gutes tun, fröhlich sein
und die Spatzen pfeifen lassen.“

(Don Bosco)

1 Bestandaufnahme am geplanten Standort der Ganztagschule

1.1 Schulträger

Der Landkreis Ahrweiler, vertreten durch den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement, ist Schulträger der Don-Bosco-Schule, Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

1.2 Schule, an der das Ganztagsangebot geplant ist

Die Don-Bosco-Schule (SFL/S) liegt in einem Schulzentrum der Kreisstadt, umgeben von der Levana-Schule (SFG/M), der Erich-Kästner-Schule (Realschule plus) und der Philipp-Freiherr-von-Boeselager-Schule (Realschule plus). In unmittelbarer Nähe schließt sich das Peter-Joerres-Gymnasium sowie die Aloisius Grundschule Ahrweiler und die Grundschule Neuenahr an.

Die Don-Bosco-Schule ist eine Schule mit zwei Förderschwerpunkten (Lernen und Sprache) und einer Außenstelle in Wimbach/Adenau (mit dem Förderschwerpunkt Lernen).

Am Hauptstandort in Bad Neuenahr-Ahrweiler wird das Freiwillige 10. Schuljahr zum Erwerb der Berufsreife angeboten.

Für den Förderschwerpunkt Sprache besteht bereits am Hauptstandort in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein verpflichtendes Ganztagsschulangebot.

Nun soll dort zusätzlich für den Förderschwerpunkt Lernen ein Ganztagsangebot in additiver Form errichtet werden. Die Außenstelle in Wimbach (ca. 35 km Entfernung) wird weiterhin als Halbtagschule geführt. Deswegen beziehen sich die weiteren Ausführungen vornehmlich auf den Hauptstandort Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-10 kommen aus:

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler, Bachem, Bad Neuenahr, Ehlingen, Gimmigen, Green, Heimersheim, Heppingen, Kirchdaun, Lohrsdorf, Marienthal, Ramersbach, Walporzheim)

Verbandsgemeinde Altenahr (Ahrbrück, Altenahr, Berg, Dernau, Heckenbach, Hönningen, Kalenborn, Kesseling, Kirchsahr, Lind, Mayschoß, Rech)

Gemeinde Grafschaft (Bengen, Birresdorf, Eckendorf, Gelsdorf, Holzweiler, Karweiler, Lantershofen, Leimersdorf, Nierendorf, Ringen, Vettelhoven)

Für das Freiwillige 10. Schuljahr kommen zusätzlich Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet der Burgweg-Schule Burgbrohl und unserer Außenstelle (Wimbach) hinzu.

1.3 Zügigkeit der Schule

Im laufenden Schuljahr sind am Hauptstandort der Don-Bosco-Schule im Förderschwerpunkt Lernen 11 Klassen gebildet.

In der Unterstufe sind die Klassen 1 / 2 und 2 / 3 als Kombiklassen geführt.

Die Klassen 4, 5, 6, 7 u. 8 sind einzügig. Die Klassen 9 und das Freiwillige 10. Schuljahr sind zweizügig. Im Förderschwerpunkt Sprache sind 3 Klassen gebildet: Klasse 1, sowie die Klassen 2a und 2b.

1.4 Entwicklung der Schülerzahlen

Im laufenden Schuljahr 2016/17 besuchen 188 Schülerinnen und Schüler die Don-Bosco-Schule. Am Hauptstandort in Bad Neuenahr-Ahrweiler werden zurzeit 162 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon 31 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Sprache und 131 Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Lernen.

Das bedeutet, dass für den Förderschwerpunkt Lernen 9, für den Förderschwerpunkt Sprache 3 und für das Freiwillige 10. Schuljahr 2 Klassen gebildet sind.

Die Schülerzahlen zeigten sich in den bisherigen Jahren recht stabil. Insgesamt dürfte wohl in den kommenden Jahren mit einem leichten Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen sein, da bedingt durch den demographischen Wandel sich die Schülerzahlen an den Grundschulen verringern werden, was sich dann auch auf die Förderschulen auswirken kann.

1.5 Bausubstanz, Raumausstattung

Die Don-Bosco-Schule besitzt ein eigenes Gebäude mit ausreichend Platz. Zu ihr gehört eine Turnhalle, ein Gymnastikraum und Sportplätze in unmittelbarer Nähe. Neben den Klassenräumen gibt es zusätzliche Förderräume sowie alle entsprechenden Fachräume (Physik-, Werk-, Speise-, Computer- und Mehrzweckraum sowie eine Lehrküche und eine Schülerbibliothek). Für die Angebote einer Ganztagschule werden also keine zusätzlichen Räume benötigt, da die Schule architektonisch bereits als Ganztagschule konzipiert wurde. Das Essen kann im

Nebenraum des Mehrzweckraums an der vorhandenen Ausgabetheke ausgegeben und im angrenzenden Mehrzweckraum eingenommen werden. Das Inventar der Ausgabetheke und des Mehrzweckraums ist jedoch den heutigen Standards anzupassen. Um den Mehrzweckraum flexibler gestalten zu können, ist dort eine Faltwand einzubauen.

1.6 Schülerbeförderung

Im Falle der Einrichtung der Ganztagschule in Angebotsform im Förderschwerpunkt Lernen erfolgt die Schülerbeförderung im Halbtagsbetrieb wie bisher. Für die Heimfahrten nach Schluss des Ganztagsbetriebes sind, bedingt durch den Ganztagsunterricht der benachbarten Erich-Kästner-Schule, Realschule Plus, bereits Schulbusse eingerichtet.

2 Bestandsaufnahme im Umfeld der Schule

2.1 Ganztags- und Betreuungsangebote benachbarter Schulen

Die umliegenden Grundschulen im Stadtgebiet (Aloisius Grundschule und die Grundschule Bad Neuenahr), die beiden Realschulen plus (Freiherr-von-Boeselager und Erich-Kästner) sind alle Ganztagschulen in additiver Form.

Das Are-Gymnasium in Bad Neuenahr, die Levana-Schule (SFGM) sowie der Förderschwerpunkt Sprache der Don-Bosco-Schule sind verpflichtende Ganztagschulen.

Ebenfalls Ganztagschulen in Angebotsform sind die sich im Einzugsgebiet der Don-Bosco-Schule befindenden Grundschulen der Grafschaft (Gelsdorf, Ringen, Leimersdorf).

Die Grundschule im Ortsteil Heimersheim ist eine "Betreuende Grundschule".

2.2 Weitere Betreuungsangebote

An der Don-Bosco-Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler wird das Projekt "Soziale Gruppenarbeit" angeboten. Dabei handelt es sich um ein ambulantes, gruppenpädagogisches Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen. Die Anzahl der Plätze für dieses Angebot ist auf 14 Teilnehmer begrenzt und richtet sich nicht an alle Schüler der Don-Bosco-Schule. Das Angebot "Soziale Gruppenarbeit" wird als Maßnahme mit

primärpräventivem Charakter durch die Caritas in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Ahrweiler angeboten und ist auf 2 Jahre begrenzt.

3 Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagschule

3.1 Qualifizierte und inhaltliche Begründung des Bedarfs

Bei der Anmeldung neuer Schülerinnen und Schüler an der Don-Bosco-Schule, oder auch in Beratungsgesprächen, wurden gegenüber der Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrern der Don-Bosco-Schule häufig von Seiten der Eltern der Wunsch zu einer Ganztagsbeschulung geäußert. Als Gründe wurden dabei häufig genannt:

- Geschwisterkinder besuchen eine Ganztagschule
- Berufstätigkeit der Eltern/ eines Elternteils
- strukturierter Tagesablauf
- intensivere Förderung
- vielfältige Freizeitangebote

Im November 2016 wurde die Schulelternschaft der Don-Bosco-Schule in einem Elternbrief erstmals über das geplante Konzept einer Ganztagschule an der Don-Bosco-Schule informiert.

Die Eltern sollten anschließend auf einem Rückläufer ankreuzen, ob sie an der Einrichtung einer Ganztagschule an der Don-Bosco-Schule interessiert sind und ob sie ihr Kind dort anmelden würden. 82 % der abgegebenen Elternstimmen sprechen sich ausdrücklich für die Einführung einer Ganztagschule in Angebotsform aus.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Don-Bosco-Schule liegt in der Berufsorientierung. Ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/17 findet ab der Klasse 8 einmal wöchentlich ein Praxistag statt, den die Schülerinnen und Schüler in umliegenden Betrieben absolvieren.

Dies macht eine Ausdehnung des Unterrichts auf den Nachmittag erforderlich. Hier können dann vorbereitende und nachbereitende Maßnahmen, mit dem Ziel berufskundige Kenntnisse zu vertiefen, durchgeführt werden.

4 Konzept des gewünschten Ganztags schulangebotes

4.1 Umfang des Ganztags schulangebots

Die Don – Bosco – Schule Bad Neuenahr – Ahrweiler plant ein Ganztags schulangebot in additiver Form für den Bereich Lernen des Standortes Bad Neuenahr – Ahrweiler. Der reguläre Unterricht entsprechend der Stundentafel für den Förderschwerpunkt Lernen findet am Vormittag statt.

Im Anschluss daran nehmen angemeldete Schülerinnen und Schüler von montags bis donnerstags an speziellen Förder- und Aufbaukursen sowie an freizeitpädagogischen Angeboten teil.

Es ist pädagogisch wünschenswert, dass alle Schülerinnen und Schüler des Praxistags und des freiwilligen 10. Schuljahrs am Nachmittagsangebot teilnehmen.

Die Ganztagschule in verpflichtender Form für den Bereich Sprache bleibt von diesem Angebot unberührt. Gleiches gilt für die Außenstelle Nürburggringschule am Standort Wimbach.

4.2 Organisation des Mittagessens

Das Mittagessen müsste durch einen externen Caterer geliefert werden. Es soll in zwei Blöcken, abhängig vom Schulschluss (12:25 Uhr bzw. 13:10 Uhr) angeboten werden. Die Ausgabe kann im Nebenraum des Mehrzweckraums (Ausgabetheke) erfolgen. Der Mehrzweckraum dient ebenfalls als Essensraum.

4.3 Grundzüge der organisatorischen und pädagogischen Konzeption

Die konzeptionelle Grundlage der organisatorischen und pädagogischen Überlegungen ist das Stammgruppenprinzip.

Die Schülerinnen und Schüler werden altersbezogenen Gruppen mit einem festen Ansprechpartner zugeteilt.

Sowohl das Mittagessen als auch die Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit und die Förder- und Forderkurse finden in diesen Stammgruppen statt. Hierfür werden Lehrkräfte bzw. pädagogische Fachkräfte benötigt.

Im Rahmen der pädagogischen Freizeitangebote können die Stammgruppen aufgelöst werden.

4.3.1 Übersicht für Schülerinnen und Schüler, deren Unterricht um 12:25 Uhr endet

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
12:25 – 13:00	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)
13:00 – 13:30	Pause	Pause	Pause	Pause
13:30 – 14:30	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)
14:30 – 16:00	pädagogische Freizeitangebote	Förder- und Förderkurse (Stammgruppe)	pädagogische Freizeitangebote	Förder- und Förderkurse (Stammgruppe)
16:00	Heimfahrt	Heimfahrt	Heimfahrt	Heimfahrt

4.3.2 Übersicht für Schülerinnen und Schüler, deren Unterricht um 13:10 Uhr endet

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
13:10 – 13:40	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)	Mittagessen (Stammgruppe)
13:40 – 14:30	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)	Lernzeit (Stammgruppe)
14:30 – 16:00	freizeitpädagogisches Angebot	Förder- und Förderkurse (Stammgruppe)	freizeitpädagogisches Angebot	Förder- und Förderkurse (Stammgruppe)
16:00	Heimfahrt	Heimfahrt	Heimfahrt	Heimfahrt

5 Regionale Abstimmungen

Zurzeit sind unsere Don-Bosco-Schule im Bereich des Förderschwerpunktes Sprache und die Levana-Schule, Förderschwerpunkt im Bereich Ganzheitliche und Motorische Entwicklung verpflichtende Ganztagsschule. Die benachbarten Grundschulen in Ahrweiler (Aloisius-Schule), Bad Neuenahr (GS Bad Neuenahr) und in Ringen (Grundschule St. Nikolaus) sowie die Realschule Plus Erich-Kästner Ganztagschulen

Angebotsform. Die im Kreis Ahrweiler (Flächenkreis) weiter entfernt liegenden Förderschulen SFL/E Janusz-Korczak-Schule in Sinzig und die SFL Burgwegschule in Burgbrohl sind ebenfalls bereits Ganztagschulen.

Somit ist die Don-Bosco-Schule zentral in der Kreisstadt gelegen zurzeit die einzige Förderschule des Kreises Ahrweiler, die kein Ganztagsangebot für den Förderschwerpunkt Lernen anbietet. Mit Blick auf den Elternwunsch und die Möglichkeit der Errichtung eines Förder- und Beratungszentrums ist es dringend notwendig, auch an der Don-Bosco-Schule ein Ganztagsangebot für den Förderschwerpunkt Lernen anzubieten.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Orte:

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler, Bachem, Bad Neuenahr, Ehlingen, Gimmigen, Green, Heimersheim, Heppingen, Kirchdaun, Lohrsdorf, Marienthal, Ramersbach, Walporzheim)

Verbandsgemeinde Altenahr (Ahrbrück, Altenahr, Berg, Dernau, Heckenbach, Hönningen, Kalenborn, Kesseling, Kirchsahr, Lind, Mayschoß, Rech)

Gemeinde Grafschaft (Bengen, Birresdorf, Eckendorf, Gelsdorf, Holzweiler, Karweiler, Lantershofen, Leimersdorf, Nierendorf, Ringen, Vettelhoven)

Für das Freiwillige 10. Schuljahr kommen zusätzlich Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet der Burgweg-Schule Burgbrohl und unserer Außenstelle (Wimbach) hinzu.

Die Schülerbeförderung kann problemlos auf den Nachmittag ausgedehnt werden.

6 Stellungnahmen kommunaler und schulischer Gremien

6.1 Der Schulausschuss

Der Schulausschuss tagte zum Thema Ganztagschule am 14.12.2016 und stimmte der geplanten Beantragung einstimmig zu.

6.2 Die Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz der Don-Bosco-Schule stimmte am 12.09.2016 einstimmig dem Antrag auf Einführung einer Ganztagschule zu.

6.3 Die Schülervertretung

Die Schülervertretung stimmt nach Abstimmung am 14.12.2016 ebenfalls zu.

6.4 Der Örtliche Personalrat

Der Örtliche Personalrat stimmte dem Antrag auf Ganztagschule am 14.12.2016 ebenfalls zu.

6.5 Der Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat stimmte am 14.12.2016 dem Antrag zu.

6.6 Das Jugendamt

Der Leiter des Kreisjugendamtes Ahrweiler begrüßte das Vorhaben zum Ganztagschulantrag der Don-Bosco-Schule ausdrücklich.